

Presseinformation

30. Juli 2003

Hohe Schäden durch Trockenheit für die Landwirtschaft

Plank besuchte betroffene Gebiete im Waldviertel

Agrar-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank besuchte heute von der Trockenheit betroffene Landwirte im oberen Waldviertel. "Die anhaltende Dürre und Hitze bringt die niederösterreichische Landwirtschaft in große Schwierigkeiten. Die genaue Höhe der Ernteeinbußen läßt sich zum heutigen Zeitpunkt noch nicht feststellen. Für einzelne Standorte wird jedoch mit Verlusten von bis zu 50 Prozent gerechnet. Das Land wird die Betroffenen unterstützen", betonte Plank. Von den starken Ausfällen seien vor allem Getreide, Kartoffeln, Raps und Erbsen betroffen. Aber auch bei Rinderhaltern werde bereits das Grünfutter knapp.

Besonders stark betroffen sind in Niederösterreich der Raum Amstetten, das Erlautal, das Pielachtal, das Steinfeld, die Bucklige Welt und das nördliche Waldviertel. In einigen Regionen herrscht bereits Wasserknappheit, so dass einzelne Höfe mit Tankwagen versorgt werden müssen. Die regional sehr unterschiedlichen Niederschlagsmengen machen es sehr schwierig, eine allgemein gültige Prognose abzugeben. Immer wieder regnet es in regionalen Abschnitten kurz, doch die Auswirkungen sind je nach Bodenbeschaffenheit völlig unterschiedlich.

Plank: "Beim Grünfutterschnitt lagen die Erträge rund 30 Prozent unter dem Durchschnitt. Daher ist es dringend notwendig, die Futterknappheit in den betroffenen Gebieten auszugleichen." Die zunehmend angespannte Dürresituation mache aber weitere Maßnahmen notwendig. Auch aus dem Katastrophenfonds solle Unterstützung fließen. Wie hoch die Schäden sind, werde in den nächsten Tagen erhoben, so Plank.